

Verlagshandlung von Alphons Dürr in Leipzig.

[24212]

Leipzig, den 10. Mai 1887.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde soeben versandt:

Skizzen zur Rheinischen Geschichte

von

Karl Lamprecht,

Professor an der Universität Bonn.

15³/₄ Bogen 8°. Eleg. brosch. 4 M 50 S ord., 3 M 35 S netto,
3 M bar.

Gebunden in Leinwand (nur fest) 5 M 75 S ord., 4 M 35 S netto,
4 M bar.

Freiexemplare 11/10.

Als Frucht seiner langjährigen Studien giebt der bekannte Forscher rheinischer Vergangenheit in diesem sieben abgerundete Aufsätze umfassenden Werke eine Gesamtübersicht seines das ganze rheinische Mittelalter umspannenden Arbeitsgebietes. Im gefälligsten Gewande und in leicht verständlicher Darstellung bieten diese frisch geschriebenen Skizzen dem Laien zum ersten Mal einen vollen Einblick in die Entwicklung des Rheinlandes unter steter Betonung des Zusammenhanges zwischen dem Provinzialen und dem allgemein Nationalen. Dank der selten glücklichen Befähigung des Verfassers, die Resultate exakt wissenschaftlicher Forschung in eleganter, im besten Sinne populärer Darstellung zu verarbeiten und sowohl den Forderungen der Fachgenossen wie der Laien zu entsprechen, werden diese „Skizzen zur Rheinischen Geschichte“ — weit mehr als ihr Titel verspricht — zur ersten lesbaren rheinischen Geschichte, die wir besitzen.

Rheinischen Handlungen, welche sich besonders für das Buch zu verwenden gebenden, stelle ich dasselbe gern in mehrfacher Anzahl à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Alphons Dürr.

[24213] Soeben ist erschienen:

Gesetz über das Theilungsverfahren und den gerichtlichen Verkauf von Immobilien im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts.

Mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis.

Preis 30 S ord., 15 S netto.

Das neue Rheinische Hypothekengesetz mit dem Ergänzungsgesetz.

Preis 30 S ord., 15 S netto.

Beide Gesetze, die für die rheinischen Landesteile von großer Wichtigkeit sind, treten bereits am 1. Juli d. J. in Kraft.

Handlungen, welche Verwendung für dieselben haben, bitte ich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, Mai 1887.

Felix Bagel.

[24214] Soeben erschien:

Petroleum.

Practical Treatise

by

Benjamin Crew.

Illustrated with 70 Engravings and 2 Plates.

Preis 28 sh. ord.

London.

Sampson Low & Co.

[24215] Soeben erschien:

La veillée des armes,

par l'auteur de

„Avant la bataille“.

Broschüre von 70 Seiten. Preis 50 c. ord.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig, Berlin, Wien.

Für die Reisezeit.

[24216]

Bei mir erschien:

Der Rhein.

Geschichte und Sagen

seiner

Burgen, Abteien, Klöster und Städte

von

W. O. von Horn

(W. Oertel).

35 Bogen mit 38 Stahlstichen. Groß-Oktav.

Prachtvoll gebunden in Goldschnitt.

Preis 18 M. Rechnung 25%, bar 33¹/₃%.

Dritte, verbesserte Auflage.

Wer die schönen Ufer unseres vaterländischen Stromes geschaut, in dem tauchte auch wohl die Sehnsucht auf, zu erfahren, welche Menschen dort einst in Freud und Leid gelebt haben und welche Geschichte vorübergezogen sei an den Burgen, deren Ruinen jetzt die Ufer schmücken, und an den Städten, welche noch heute den Wanderer freundlich und gastlich aufnehmen.

Das Leben dieser Burgen und Städte ist in dem vorliegenden Buche von einem Manne dargestellt worden, welcher fast ein halbes Jahrhundert hindurch auf dem Boden seiner rheinischen Heimat nach rheinischen Sagen und Geschichten forschte, und welcher durch sein Erzählertalent seit Jahren bei jung und alt bekannt und beliebt ist.

Die Verlagshandlung hat sich bemüht, die schönsten Ansichten in treuen und guten Originalblättern herstellen zu lassen, und glaubt dem Buche damit einen willkommenen Schmuck gegeben zu haben.

Englische Ausgabe.

Prachtvoll gebunden in Goldschnitt.

Preis 18 M. Rechnung 25%, bar 33¹/₃%.

Freiexemplare 13/12 u. s. w.

Eine Rheinfahrt.

Von Mainz bis Düsseldorf.

Von K. Beisler.

Elegant kartoniert. Preis 2 M.

Rechnung 25%, bar 50%. 11/10 u. s. w.

Ein vortrefflicher kurzer Überblick der Geschichte, Sagen und Lieder des Rheines.

Ich gebe soliden Handlungen gern ein Exemplar à cond., bitte aber, Mehrbedarf bar zu bestellen.

Achtungsvoll

Wiesbaden, im Mai 1887.

Julius Niedner.